

Frankfurt am Main, den 21. September 2022

M&A-Telegramm

Q3/2022

+++ Durchaus sommerlicher Deal Flow. In einem hochkompetitiven Verfahren verkauft die Deutsche Telekom bei einem berichteten Unternehmenswert von rund EUR 17,5 Mrd. eine 51%-Beteiligung an ihrem Funkturmgeschäft an Digital Bridge und Brookfield. Für rund USD 1,6 Mrd. übernimmt Siemens den Spezialsoftwareanbieter Brightly Software und Nikon unterbreitet den außenstehenden Aktionären von SLM Solutions ein Übernahmeangebot mit einem Transaktionsvolumen von rund EUR 622 Mio. Schaeffler erwirbt für rund EUR 582 Mio. den schwedischen Antriebshersteller Ewellix. Bayer kann für bis zu rund EUR 500 Mio. sein Testosterongeschäft an Grünenthal abgeben. Dermapharm hingegen will für rund EUR 450 Mio. die französische Arkopharma Gruppe übernehmen. DB Schenker sichert sich für rund USD 435 Mio. das Transportunternehmen USA Truck und durch den Zusammenschluss von NielsenIQ und GfK entsteht eines der führenden Marktforschungsunternehmen weltweit. +++

+++ Finanzinvestoren lassen es ruhiger angehen. Für berichtet über EUR 5 Mrd. gibt Morgan Stanley das Schienenlogistikunternehmen VTG an Global Infrastructure Partners ab. Auctus kann beim Pharmaentwickler Pharmalex aussteigen, der für rund EUR 1,3 Mrd. an AmerisourceBergen geht. DCC erwirbt mit einem Unternehmenswert von rund EUR 245 Mio. die Medi-Globe Gruppe von Duke Street. H.I.G. Capital steigt beim Dualen System Deutschland aus, das über Circular Resources Teil einer Recycling Gruppe wird. Antin Infrastructure Partners sichert sich die Mehrheit an der auf erneuerbare Energien spezialisierten Blue Elephant Energy AG und über seine Beteiligungsgesellschaft LRMR Ventures beteiligt sich LeBron James zusammen mit SC Holdings mit rund EUR 30 Mio. am Fahrradhersteller Canyon. +++

+++ Industriepolitik spielt eine immer größere Rolle. Während der Einstieg des Staates mit mindestens 30% bei Uniper unter Bereitstellung von weiteren rund EUR 7,7 Mrd. eigenkapitalähnlicher Mittel und mit Aufstockung des KfW-Kreditrahmens auf zunächst EUR 9 Mrd. in den Bereich bereits bekannter staatlicher Rettungsmaßnahmen fällt, betritt der Bund mit dem Erwerb der insolventen Werft in Rostock-Warnemünde Neuland. Dort sollen zukünftig Marineschiffe gewartet werden. Bei der Lufthansa hingegen kann der Staat mit einem Gewinn aussteigen. Außenwirtschaftsrechtliche Untersagungen werden häufiger. Auch der Einstieg der chinesischen Reederei Cosco bei einem Hamburger Hafenterminal droht zu scheitern. Das Bundeskartellamt schließlich stützt mit seiner kartellrechtlichen Bewertung die US-amerikanische Untersagung des Verkaufs einer Tochtergesellschaft von Maersk an ein chinesisches Unternehmen. Wenn auch in dogmatischer Hinsicht zu unterscheiden, überschneiden sich beim Entstehen marktbeherrschender Positionen kartellrechtliche und sicherheitspolitische Interessen. +++

+++ Der Kapitalmarkt tritt auf der Stelle. Marktteilnehmer sprechen bereits von einem verlorenen Jahr für IPOs. Der Börsengang von Porsche soll dennoch wie geplant erfolgen. Dabei wird die voraussichtliche Doppelrolle von CEO Blume bei VW und Porsche sowie die den Familien Porsche und Piëch direkt eingeräumte Sperrminorität vom Markt als kritisch beurteilt. +++

Dr. Michael J. Ulmer mulmer@cgsh.com

Dieses M&A-Telegramm richtet sich an Mandanten und Freunde von Cleary Gottlieb, die an Entwicklungen im deutschen M&A-Markt interessiert sind. Es stellt keine Rechtsberatung dar.

